

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/014/2008
am Montag, den 03.03.2008
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Um 19.05 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt die Damen und Herren Stadtverordneten Lotz, Poschpiech, Schäfer-Klaus, A. Sussmann, Dr.Schmahl, Dr.med. Diepolder, Dr. jur. Rinker, Mohr, Ritter und Metje.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Spandau und die Herren Stadträte Birke, Braunroth, Häusler, Kircher, Lindner, Parr, Teubner-Damster, Knoll sowie Frau Stadträtin Metje. Von der Verwaltung ist Herr Magistratsoberrat Weicker, Herr Techn. Oberamtsrat Bouda sowie die Schriftführerin Frau Schima anwesend.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen vorgebracht.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3 Ernennung von Wehrführern und Stellvertretern der Feuerwehren der Stadt Laubach
- 4 Mitteilungen
- 5 Anfragen
- 6 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Große Hexenwiese/
Thomasbügel"
 - a.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - b.) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- 7 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt Laubach
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Buchwald / Forstgarten
 - a) Abwägung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen im Rahmen der

Verfahrensdurchführung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

b) Beschlussfassung zur Feststellung der Änderung des Flächennutzungsplanes
gem. § 6 Abs. 6 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB

- 8 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt
Bebauungsplan "Buchwald/ Forstgarten"
hier: a) Beschluss zur Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
b) Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
c) Beschluss zur Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
- 9 Baulandumlegung im Gewerbegebiet
hier: Aufhebung der Anordnung der Baulandumlegung sowie Beschluss zur
vereinfachten Baulandumlegung
- 10 Landschaftsplan der Stadt Laubach
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der Stellungnahmen
und Ermächtigung zur Vorlage bei der Oberen Naturschutzbehörde
- 11 Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der 114. vergleichenden
Prüfung "Kommunaler Waldbesitz" durch den Hess. Rechnungshof
- 12 Benennung von Straßen im Stadtteil Röhthges
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Verein Region
GießenerLand i. G.
- 14 Überprüfung der Mitgliedschaft in überregionalen Vereinen auf ihre Notwendigkeit
hier: Gem. Antrag der SPD und CDU-Fraktion vom 16.01.2008, eingeg. am
07.02.2008
- 15 Jährliche Vorlage eines detaillierten Berichtes über die Stadtwaldstiftung an die
Stadtverordnetenversammlung
hier: Gem. Antrag der SPD und CDU-Fraktion vom 16.01.2008, eingeg. am
07.02.2008
- 16 Initiierung einer Arbeitsgemeinschaft zum Thema "Analyse der sozialen
Lebenssituation von Jugendlichen und jungen Familien in Laubach" aus örtlichen
Vertretern und anschließende Formulierung und Einleitung von entsprechenden
Gegenmaßnahmen auf der Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse
hier: Antrag der Fraktionen vom 17.01.2008, eingeg. am 06.02.2008
- 17 Abschluss von Verträgen mit Vereinen, Unternehmen etc. über
"Grünflächenpatenschaften"
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.12.2007, eingeg. am 07.02.2008

Beratung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2007 erheben sich keine Einwendungen.

3 Ernennung von Wehrführern und Stellvertretern der Feuerwehren der Stadt Laubach

In den ordentlichen Generalversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Laubach und der Stadtteile wurden nachfolgend aufgeführte Personen zu Wehrführern bzw. Stellvertretern gewählt:

Herr Jörg Gontrum	Münster	Wehrführer
Herr Jens Straube	Münster	stellv. Wehrführer
Herr Christoph Viel	Lauter	Wehrführer
Herr Martin Schleer	Lauter	stellv. Wehrführer
Herr Norman Rohn	Gonterskirchen	Wehrführer
Herr Klaus Hofmann	Röthges	Wehrführer
Herr Stefan Emrich	Röthges	stellv. Wehrführer

Gleichzeitig werden folgende Personen aus ihrem Amt entlassen:

Herr Olaf Pülm	Laubach	stellv. Wehrführer
Herr Dirk Mölcher	Freienseen	stellv. Wehrführer
Herr Ulrich Lutz	Gonterskirchen	Wehrführer

Nachfolgende Personen erhielten erstmalig ihre Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten der Stadt Laubach, nachdem sie den Diensteid nach § 72 HBG geleistet haben:

Herr Oliver Neeb	Laubach	stellv. Wehrführer
Herr Heiko Schönhals	Freienseen	stellv. Wehrführer
Herr Daniel Rock	Gonterskirchen	stellv. Wehrführer

4 **Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Spandau macht folgende Mitteilungen:

1. Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer und Herr Bürgermeister Spandau haben gem. dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung eine Resolution verfasst und am 04.01.2008 an die kassenärztliche Vereinigung gesandt. In der Resolution wird gebeten, der Asklepios Klinik Lich wieder die Erlaubnis für Röntgen- und Ultraschallaufnahmen nach Überweisung durch den Hausarzt zu erteilen. Bis jetzt ist jedoch noch keine Antwort der kassenärztlichen Vereinigung bei der Stadt eingegangen.
2. Die Kommunalaufsicht hat mit Verfügung vom 30.01.2008 die Haushaltssatzung 2008 genehmigt. Die Verfügung wurde allen Stadtverordneten mit den heutigen Sitzungsunterlagen in Kopie ausgehändigt. Die Fortsetzung des Haushaltskonsolidierungsprogramms wird voraussichtlich in der nächsten Stadtverordnetensitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
3. Im Rahmen der Haushaltsberatung 2008 unter dem Punkt „Anschaffung eines Baggers“ wurde angeführt, dass die Stadt Grünberg keinen eigenen Bagger mehr habe und ihre Baggerarbeiten vergeben würde. In einem Presseartikel aus dem Jahr 2006 wird allerdings berichtet, dass die Stadt Grünberg einen gebrauchten Bagger für 59.000 € angeschafft hat.
4. Anfang Februar 2008 haben die Sanierungsarbeiten im DGH Wetterfeld mit dem Abriss der Decken im Bühnenbereich begonnen. Die Arbeiten werden in Eigenleistung von zahlreichen Einwohnern von Wetterfeld durchgeführt. Der Magistrat hat u.a. die Erneuerung der Trennwände im Bühnenbereich bereits in Auftrag gegeben.
5. Die geänderten Pläne der Ausbauplanung der Ortsdurchfahrt Wetterfeld liegen erneut für interessierte Bürger bei der Stadtverwaltung aus. Die Änderungen beinhalten u. a. die Streichung von zwei Buswartestellen. Diese werden entgegen des früheren Entwurfes mit Haltebuchten versehen, damit die Busse nicht auf der Fahrbahn halten müssen.
6. Die Klimaschutzagentur für Mittelhessen (KEM) hat den Auftrag erhalten ein Konzept zu Energieeinsparungen im Rathaus zu erstellen. Dieses Konzept wird dem Magistrat in nächster Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.
7. Am 18.02.2008 fand in Laubach ein Gespräch mit den vier Nachbarkommunen statt, bei dem ein gemeindeübergreifendes Radwegekonzept diskutiert wurde. Am 17.03.2008 wird in Schotten die weitere Vorgehensweise diskutiert. Vermutlich wird dann auch der Planungsauftrag an das Planungsbüro Cooperative, Darmstadt, erteilt werden.
8. Die Planungen für die beiden Festivals sind weitestgehend abgeschlossen. Sie werden überregional beworben. Im Rahmen des Orgelfestivals wird wieder eine

HR4-Party stattfinden. Das Bluesfestival wird in diesem Jahr mit dem 10jährigen Jubiläum der Obst- und Apfelweinroute verbunden. D.h. das Jubiläum wird während des Bluesfestivals im Schlosspark festlich begangen. Das Motto des Bluesfestivals lautet in diesem Jahr „Boogie, Soul & Rock“.

9. Am 31.08.2008 wird in Laubach wieder der Sparkassen Duathlon ausgerichtet. U.a. wird der bekannte Radrennfahrer Kai Hundertmark an den Start gehen.
10. Auch in diesem Jahr wird wieder ein mittelalterliches Spektakulum im Schlosspark stattfinden. Bereits jetzt liegen dafür schon mehr Bewerbungen vor als 2007.
11. Die Übernachtungs-/Ankunftsstatistik 2007 hat sich positiv entwickelt. Im Jahr 2007 haben sich die Übernachtungen um 11,3 % und die Ankünfte um 9 % erhöht.
12. Das Prädikat „Luftkurort bzw. Erholungsort“ wurde im vergangenen Jahr verschiedenen Hessischen Gemeinden aberkannt. Dieser Status wurde erst im vergangenen Jahr Laubach wieder bestätigt.
13. Die Vorfälle mit beißenden Hunden haben in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. In den Jahren 2003 bis 2005 wurden lediglich vier Beißvorfälle bzw. Beschwerden über Hundehaltung ordnungsrechtlich bekannt. 2006 waren es dann bereits acht Vorfälle, im Jahr 2007 14 Vorfälle und bis Ende Februar 2008 sind bereits fünf Vorfälle bekannt geworden.

5 Anfragen

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Anfragen gestellt:

1. Herr Stadtverordneter Wagner berichtet, dass im Dörrenbergweg die Äste einer ca. 100 Jahre alten Eiche unsachgemäß geschnitten wurden. Er fragt in diesem Zusammenhang an:
 - a.) Wer ist der Verursacher des Eingriffes an der ca. 100 Jahre alten Eiche?
 - b.) Reicht die Statik des Baumes noch aus oder besteht die Gefahr, dass der an einer Straßenböschung stehende Baum bei Sturm umfällt und dabei auf den Dörrenbergweg und ggf. auf gegenüberliegende Häuser stürzt?
 - c.) Bei Bejahung der zweiten Frage: Wer trägt für die Aufbaukosten des Baumes an der Seite, wo alle Äste bis an den Stamm entfernt wurden?

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass

- a.) der Verursacher des rechtswidrigen Eingriffes der direkte Anlieger ist,
- b.) dem Verursacher aufgegeben wurde, auf seine Kosten und unter Beteiligung des städt. Gärtnermeisters einen Schnitt der überhängenden Äste zu

veranlassen. Es wird davon ausgegangen, dass die Statik des Baumes noch ausreichend ist,

- c.) alle Kosten die im Zusammenhang mit der Erhaltung des Baumes stehen, dem Verursacher selbstverständlich in Rechnung gestellt werden.

2. Herr Stadtverordneter Semmler bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- a.) Kann davon ausgegangen werden, dass der weiße Strich am Rand des Bürgersteiges im Steinweg, im Laufe des März/April aufgebracht wird?
- b.) Kann es vielleicht sein, dass der Eigentümer des baufälligen Gebäudes in der Unteren Langgasse doch nicht die Stadt ist?
- c.) Die Wanderwege um den Ramsberg sind in einem schlechten Zustand. Könnte Herr Bürgermeister Spandau auf die GmbH dahingehend einwirken, dass diese bis zum Beginn der Saison die Wanderwege wieder instand setzen lässt?
- d.) Wann ist mit der Inbetriebnahme des Laubacher Ruheforstes zu rechnen?

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass

- a.) der Strich am Rand des Bürgersteiges im Steinweg im März/April aufgebracht wird,
- b.) Eigentümer des Gebäudes in der Unteren Langgasse tatsächlich nicht die Stadt ist. Die falsche Annahme entstand dadurch, dass beim Amt für Bodenmanagement (früher Katasteramt) bei Kartierungsarbeiten ein Übertragungsfehler unterlaufen ist und der Stadt somit falsche Angaben übermittelt wurden. Das Amt hat sich für seinen Fehler bei der Stadt mittlerweile entschuldigt.
- c.) der Verwaltung die Thematik am Ramsberg bereits bekannt ist und es sich dabei nicht um die Wanderwege, sondern vielmehr um die Beschilderung bzw. die Darstellungen entlang des Waldlehrpfades handelt. Dieser Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen des Magistrates behandelt. Die Wanderwege werden jährlich von den Mitgliedern des VHC überprüft und die Nordic-Walking Strecken werden vom IB überwacht,
- d.) davon ausgegangen wird, dass der Ruheforst noch in der ersten Jahreshälfte 2008 in Betrieb genommen werden kann.

3. Herr Stadtverordneter Baumgartner fragt an, wann der marode Bereich der Brücke „Am Hellenberg“ / Grundschule wieder instand gesetzt wird? Da dies in der Region der Einfahrt der Grundschule liegt, reicht die derzeitige provisorische Absicherung des gefährdeten Bereiches nicht aus.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass mit den erforderlichen Arbeiten erst nach Beendigung der Frostperiode begonnen werden kann.

4. Herr Stadtverordneter Haas berichtet, dass der Vorsitzende des Tierschutzvereins Laubach vom Magistrat zu einem Gespräch zum Thema „Tierfreundlich Lich im Wettbewerb zum Tierheim Gießen“ eingeladen war und dann Tage später von der zweiten Vorsitzenden des Vereins Tierfreundlich Lich mit seinen Aussagen, die er im Magistrat geäußert hatte, konfrontiert wurde.

Herr Stadtverordneter Haas fragt daher an, wie es möglich sein kann, dass inhaltliche Aussagen eines Gastes aus dem Magistrat heraus weitergegeben werden und was der Magistrat gedenkt dagegen zu tun?

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass er sich dazu nicht näher äußern werde. Es habe aber zur Klärung der Angelegenheit bereits ein Gespräch gegeben und dem würden weitere folgen. In der Sache stehen sich hier verschiedene Aussagen konträr entgegen.

Herr Stadtverordneter Oßwald erkundigt sich nach der Behandlung des Antrages der FW-Fraktion, den er um 19.03 Uhr Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schäfer übergeben hat.

Nach kurzer Diskussion über die Zulässigkeit verliest Herr Stadtverordneter Haas folgenden Antrag (Der Antrag mit Begründung ist dem Protokoll beigelegt):

Der Antrag lautet:

Der Schlosspark wird über Pfingsten 2008 nicht für die Veranstaltung eines viertägigen, zentralen, europaweiten Motorradtreffens vermietet bzw. überlassen.

Zur Dringlichkeit des Antrages erfolgt die Gegenrede des Herrn Stadtverordneten Ruppel.

Nach Hinweis auf die Notwendigkeit einer 2/3 Mehrheit für die Dringlichkeit und für die Aufnahme auf die Tagesordnung lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer über die nachträgliche Aufnahme auf die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen		1	8	1	1	1	12
Nein-Stimmen	4	6					10
Enthaltungen	4						4

Der Antrag auf Aufnahme des Dringlichkeitsantrages auf die Tagesordnung hat somit nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht und ist damit abgelehnt.

**6 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Große
Hexenwiese/ Thomasbügel"**

a.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

**b.) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der
Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 264/2008.

Der Antrag wird von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Bürgermeister Spandau sowie die Herren Stadtverordneten Semmler, Graf zu Solms-Laubach, Baumgartner, Oßwald, Frank, Köhler und Roeschen.

Herr Stadtverordneter Semmler stellt den Antrag, die Stadtverordneten-Drucksache erst in der nächsten Ausschusssrunde zu behandeln, die Pläne dann im UBPVA-Ausschuss vorzustellen und dem UBPVA –sofern die nochmalige Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung zeitlich nicht möglich ist- eine Vollmacht zu erteilen, damit er die notwendigen Beschlüsse fassen kann.

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten
Semmler:**

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen			8	2		1	11
Nein-Stimmen	8	6			1		15
Enthaltungen							

An der Abstimmung hat Herr Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach nicht teilgenommen.

Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Änderungsplanes zum wirksamen Flächennutzungsplan im Bereich "Große Hexenwiese/Thomasbügel" in der Gemarkung Laubach.
- (2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt gleichzeitig, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs.1 BauGB durchzuführen.
- (3) Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden gem.

§ 4 Abs. 1 BauGB sowie Ort und Dauer der Beteiligung sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	6		2	1		17
Nein-Stimmen						1	1
Enthaltungen			6				6

- 7 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt Laubach
Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Buchwald /
Forstgarten**
- a) **Abwägung über die abwägungsrelevanten Stellungnahmen im Rahmen der Verfahrensdurchführung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**
 - b) **Beschlussfassung zur Feststellung der Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 6 i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.272/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, nach eingehender Diskussion und Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Synopsis, Seite 1 -10) als Stellungnahmen der Stadt Laubach.
- (2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach stellt gemäß § 6 Abs. 6 i.V.m. § 2 Abs.1 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Buchwald / Forstgarten" östlich der Kernstadt Laubach fest; die zugehörige Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
- (3) Die festgestellte Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde, dem Regierungspräsidium Gießen, zur Genehmigung vorzulegen. Auf die Bestimmungen des § 6 Abs. 2 BauGB ist hinzuweisen.
- (4) Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung wirksam.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7	5	5	2			19
Nein-Stimmen	1					1	2
Enthaltungen			1				1

- 8 Bauleitplanung der Stadt Laubach, Kernstadt
Bebauungsplan "Buchwald/ Forstgarten"**
hier: a) **Beschluss zur Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
b) **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche
Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**
c) **Beschluss zur Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2
BauGB**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.263/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich "Buchwald/ Forstgarten" östlich der Kernstadt Laubach/ nördlich des Landhotels "Waldhaus". Der vorläufige räumliche Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche der Flur 16 Flurstück-Nr. 62/001 in der Gemarkung Laubach und ist der beiliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.

Zielsetzung des Bebauungsplanes ist die Erfüllung der formalen Voraussetzungen zur Anlage eines Begräbniswaldes (Ruheforst).

- (2) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung durch öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.
- (3) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.
- (4) Der Aufstellungsbeschluss sowie die Durchführung der öffentlichen Auslegung sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7	5	4	2	1		19
Nein-Stimmen	1					1	2
Enthaltungen			1				1

**9 Baulandumlegung im Gewerbegebiet
hier: Aufhebung der Anordnung der Baulandumlegung sowie
Beschluss zur vereinfachten Baulandumlegung**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.262/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt aufgrund des § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) – in der derzeit gültigen Fassung – die Aufhebung der Anordnung der Baulandumlegung vom 20.03.2007 über die Einleitung der Baulandumlegung für das

Gebiet: **“An der Geisenwiese – Teil II”**
Gemarkung: **Wetterfeld**

Hiervon betroffen ist das Gebiet, das im **Norden** von der Landesstraße (L 3481) von Wetterfeld nach Laubach (Gießener Straße),
im **Osten** von dem Weg Gemarkung Laubach, Flur 12, Nr. 80/15 und der Philipp-Reis-Straße,
im **Süden** von der nördlichen Grenze des Flurstückes Gemarkung Wetterfeld, Flur 6, Nr. 61
und im **Westen** von der östlichen Grenze des Weges Gemarkung Wetterfeld, Flur 6, Nr. 65/2
begrenzt wird.

2. Gleichzeitig beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach, dass für die Grundstücke Gemarkung **Wetterfeld** Flur **6** Flurstücks-Nr. **59/2, 60 und 64** eine vereinfachte Umlegung gem. § 82 u.a. des Baugesetzbuches vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) durchgeführt wird.

Die den Grundstückseigentümern an der Verteilungsmasse zustehenden Anteile sind nach dem Verhältnis der Werte zu ermitteln.

Hierbei wird als

Einwurfswert 6,50 €/m² und als

Zuteilungswert 6,50 €/m² für die übergehende Fläche zugrunde gelegt.

Der Wert für Mehr- bzw. Minderzuteilung im Verfahren ist aus dem Umlegungsverzeichnis ersichtlich.

Die alten und neuen Grundstücksbezeichnungen und Flächen sind aus dem beigefügten Umlegungsverzeichnis und der Verlauf der neuen Grenzen aus der Karte zur vereinfachten Umlegung zu ersehen. Die darin getroffenen Regelungen sind Bestandteile dieses Beschlusses und werden hiermit festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	5	4	2	1		20
Nein-Stimmen							
Enthaltungen						1	1

10 Landschaftsplan der Stadt Laubach
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der
Stellungnahmen und Ermächtigung zur Vorlage bei der Oberen
Naturschutzbehörde

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.235/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt nach eingehender Diskussion die im Rahmen der Beteiligung der Fachbehörden und Naturschutzverbände sowie die während der Offenlage des Landschaftsplans gem. § 4 Abs. 3 HENatG eingegangenen Anregungen und Bedenken (gem. Anlage) als Detailauswertung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beauftragt den Magistrat der Stadt Laubach den Landschaftsplan nebst Erläuterungsbericht bei der Oberen Naturschutzbehörde zur Genehmigung einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	5	2	1	1	24
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

11 Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der 114.
vergleichenden Prüfung "Kommunaler Waldbesitz" durch den Hess.
Rechnungshof

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 267/2008.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2008 die o.a. Vorlage wie folgt geändert:

Der letzte Absatz der Begründung

„Die zuletzt zitierte Feststellung des Wildbestandes hat die Stadtwaldstiftung nicht zu vertreten und hat auch nachweislich keine Handlungsmöglichkeiten um eine Verbesserung herbeizuführen“

wird mit folgender geänderter Fassung als dritter Absatz in den Beschlussantrag übernommen:

„Bezüglich der „Nichtangepasstheit des Wildbestandes“ (überhöhte Wildbestände) wird der Magistrat beauftragt und die Stadtwaldstiftung gebeten, im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten, eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.“

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Stadtverordneter Frank, Herr 1. Stadtrat Birke und Herr Bürgermeister Spandau.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter Einbeziehung der im HFA beschlossenen Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der 114. vergleichenden Prüfung „Kommunaler Waldbesitz“ zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7		2	1		18
Nein-Stimmen						1	1
Enthaltungen			8				8

12 Benennung von Straßen im Stadtteil Röhthes

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 261/2008.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in der Gemarkung Röhthes, im Bereich „Wieslappen“ ausgewiesenen Wegparzellen Flur 1 Nr. 480/3, Flur 3 Nr. 53 sowie die südliche Teilfläche des Flurstückes 55 der Flur 3 (gem. beiliegendem Plan) mit der Bezeichnung „Am Wieslappen“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	2	1	1	27
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

13 Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Verein Region GießenerLand i. G.

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.265/2008.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Semmler, Siegfried, Lakos und Roeschen sowie Herrn 1. Stadtrat Birke.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Mitgliedschaft im Verein Region GießenerLand i. G.
2. Die Bereitstellung der jährlich zu entrichtenden Beiträge in Höhe von 3.200,- Euro beginnend ab dem Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	4	7	8	2	1	1	23
Nein-Stimmen	2						2
Enthaltungen	2						2

**14 Überprüfung der Mitgliedschaft in überregionalen Vereinen auf ihre Notwendigkeit
hier: Gem. Antrag der SPD und CDU-Fraktion vom 16.01.2008, eingeg.
am 07.02.2008**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 269/2008.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Stadtverordneten Ruppel erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Oßwald, Siegfried und Semmler.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7		1	1		17
Nein-Stimmen			6	1		1	8
Enthaltungen			2				2

15 Jährliche Vorlage eines detaillierten Berichtes über die Stadtwaldstiftung an die Stadtverordnetenversammlung hier: Gem. Antrag der SPD und CDU-Fraktion vom 16.01.2008, eingeg. am 07.02.2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 268/2008.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Stadtverordneten Siegfried erläutert.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	2	1		26
Nein-Stimmen							
Enthaltungen						1	1

16 Initiierung einer Arbeitsgemeinschaft zum Thema "Analyse der sozialen Lebenssituation von Jugendlichen und jungen Familien in Laubach" aus örtlichen Vertretern und anschließende Formulierung und Einleitung von entsprechenden Gegenmaßnahmen auf der Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse hier: Antrag der Fraktionen vom 17.01.2008, eingeg. am 06.02.2008

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 270/2008.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schäfer erläutert.

Im Einvernehmen mit allen Stadtverordneten bittet Herr Stadtverordneter Oßwald, in Absatz 1 Satz 1 (Zusammensetzung der Arbeitsgemeinschaft) des neu formulierten Antrages, die Fraktionen mit aufzunehmen.

Vor der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt verlässt Herr Stadtverordneter Frank die Sitzung.

Abstimmungsergebnis (inkl. Änderung in Absatz 1 Satz 1):

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	2	1		26
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

**17 Abschluss von Verträgen mit Vereinen, Unternehmen etc. über
"Grünflächenpatenschaften"
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.12.2007, eingeg. am 07.02.2008**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 271/2008.

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Beyer erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Lang und Roeschen.

Herr Stadtverordneter Lang bittet darum, dass der Antrag wie folgt erweitert wird:

Eine kostenfreie Entsorgung des Grasabfalls, Baum- und Heckenschnittes sowie des Mülls bei der Betreuung der Grünflächen durch Bürger o.a. über den städt. Bauhof ist gewährleistet.

Im Einvernehmen mit allen Stadtverordneten schlägt Herr Stadtverordneter Roeschen vor, den Begriff „Vertrag“ in „Vereinbarung“ abzuändern.

Abstimmungsergebnis (inkl. Änderungen):

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	2	1		26
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

(Alfred Schäfer)
Vorsitzender

(Ulrike Schima)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.03.2008

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvor- Schäfer, Alfred
steher

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Albert, Ingrid

Stadtverordneter Beyer, Uwe

Stadtverordnete Diepolder, Christine

Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.

Stadtverordneter Kröll, Axel

Stadtverordneter Maikranz, Siegbert

Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Baumgartner, Wolfgang

Stadtverordneter Becker, Hans-Jürgen

Stadtverordneter Berk, Christian

Stadtverordneter Esmer, Kenan Dipl.-Ing. (FH)

Stadtverordneter Lakos, Heinz

Stadtverordneter Siegfried, Werner

Stadtverordneter Wagner, Horst

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete Dietz, Barbara

Stadtverordneter Köhler, Michael

erst ab 20.35 Uhr anwesend

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

FW-Fraktion

Stadtverordneter Axmann, Leo

Stadtverordneter Gottwals, Ralf

Stadtverordneter	Haas, Günter	_____
Stadtverordneter	Lang, Horst	_____
Stadtverordneter	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneter	Oßwald, Dirk	_____
Stadtverordneter	Semmler, Günther	_____
Stadtverordneter	Sussmann, Michael	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneter	Frank, Hans-Georg	<u>nur bis 21.45 Uhr anwesend</u>
------------------	-------------------	-----------------------------------

Magistrat

Bürgermeister	Spandau, Claus	_____
1. Stadtrat	Birke, Lothar	_____
Stadtrat	Braunroth, Helge	_____
Stadtrat	Häusler, Rainer	_____
Stadtrat	Kircher, Helmut	_____
Stadtrat	Knoll, Kurt	_____
Stadtrat	Lindner, Hans-Peter	_____
Stadträtin	Metje, Heidrun	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____
Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____

Schriftführer/in

Verwaltungsfachan- gestellte	Schima, Ulrike	_____
---------------------------------	----------------	-------

Verwaltung

Technischer Oberamtsrat	Bouda, Martin	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____

entschuldigt fehlt

CDU-Fraktion

Stadtverordneter	Diepolder, Michael Dr. med.	_____
Stadtverordneter	Lotz, Jennifer	_____
Stadtverordneter	Rinker, Mike Dr.jur.	_____

SPD-Fraktion

Stadtverordneter	Mohr, Harald	_____
Stadtverordnete	Poschpiech, Sigrid	_____
Stadtverordnete	Schäfer-Klaus, Gabriele	_____

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete	Schmahl, Christiane Dr.	_____
-----------------	-------------------------	-------

FDP-Fraktion

Stadtverordneter	Metje, Tim	_____
------------------	------------	-------

FWG-Fraktion

Stadtverordneter	Ritter, Jochen	_____
Stadtverordnete	Sussmann, Anne	_____